

Beschlussvorlage für Ausschüsse



Landeshauptstadt
Mainz

öffentlich		Drucksache Nr. 0061/2026
Amt/Aktenzeichen 67/67 00 66 Go	Datum 12.01.2026	TOP

Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum	Status
Ortsbeirat Mainz-Gonsenheim	Kenntnisnahme	10.03.2026	Ö

Betreff:

Sachstandsbericht zu Antrag 1420/2025, CDU, Ortsbeirat Mainz-Gonsenheim
hier: Aufstellung eines öffentlichen Trinkwasserspenders in Gonsenheim

Mainz, 30.01.2026

gez. Steinkrüger

Janina Steinkrüger
Beigeordnete

Beschlussvorschlag:

Der Ortsbeirat nimmt den Sachstandsbericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Sachverhalt:

Mittlerweile sind in der Innenstadt drei und in Bretzenheim ein gespendeter Trinkbrunnen installiert worden. Die Mittel für die Aufstellung wurden dank dem durch den Stadtrat verabschiedeten Haushaltsbegleit Antrag für 2023/2024 zur Verfügung gestellt. Die Auswahl der Standorte erfolgte prioritär in der Innenstadt, da sich dort die meisten Menschen über längere Zeit in Entfernung zur eigenen Wohnung aufhalten. Ausschlaggebend für die Auswahl eines Standortes ist eine in unmittelbarer Nähe vorhandene Trinkwasserleitung und ein Kanalanschluss. Von daher scheiden viele denkbaren Standorte aus. Die Verwaltung wird bei den kommenden Haushaltsanmeldungen Mittel für weitere Trinkbrunnen beantragen. Ob und wann diese Trinkbrunnen dann tatsächlich verwirklicht werden, ist aktuell nicht verlässlich zu beantworten, da der Einbau und der Betrieb von Trinkbrunnen freiwillige kommunale Leistungen sind. Daher ist auch bisher in Gonsenheim kein Trinkbrunnen verwirklicht worden.

Aktuell ist die Verwaltung in engem Kontakt mit einer Privatperson, die für einen Trinkbrunnen in Gonsenheim Geld sammelt. Für die bisherigen Trinkbrunnen in Mainz sind inklusive der Brunnenlieferung, des Einbaues und der Anschlussarbeiten Gesamtkosten in Höhe von 20.000 bis 25.000 Euro angefallen. Aufgrund der angespannten Haushaltssituation kann daher keine Zusage zur Übernahme von Mehrkosten ausgesprochen werden, falls die gesammelten Gelder nicht ausreichen. Sollten die gesamten Kosten jedoch durch die Spende gedeckt sein, würde die Verwaltung den jährlichen Betrieb des Trinkbrunnens in Höhe von rund 2.500 bis 3.000 Euro übernehmen. Dieser Sachverhalt ist dem möglichen Spender auch bekannt.

Vorab muss jedoch der Standort auf Machbarkeit und Verfügbarkeit von entsprechenden Leitungen und Kanalanschlüssen geprüft werden. Aufgrund dieser Daten kann dann eine erste Kostenschätzung aufgestellt werden. Hier können dann Standorte wie die Vorfläche der Turnhalle, Vorfläche VR- Bank, Juxplatz oder der Bereich der Pfarrer-Grimm-Anlage für die Aufstellung eines Trinkbrunnens geprüft werden. Im Bereich der Geschäfte in der Breiten Straße soll zusammen mit den Unternehmen das sogenannte Refill-Angebot ausgebaut werden. Hier kann man dann in den Geschäften kostenfrei Trinkwasser erhalten.